

Unternehmen für Finanztechnologien schafft die Migration von 12 Oracle Datenbanken in nur einer Stunde

Nach der Übernahme implementiert die neue Abteilung SharePlex® und schließt eine Oracle Migration, für die normalerweise 12 bis 20 Stunden nötig sind, innerhalb einer Stunde ab.

Quest

KUNDENPROFIL

Unternehmen	Unternehmen für Finanztechnologien
Branche	Finanzabteilung
Land	USA
Mitarbeiter	5.000–20.000

GESCHÄFTLICHE ANFORDERUNG

Während einer Übernahme stand dem Unternehmen nur ein sehr enger Zeitrahmen zur Verfügung, um physische Datenbanken zu virtuellen Datenbanken zu migrieren, die Betriebssysteme zu ändern und die Infrastruktur tausende Kilometer weit umzuziehen.

DIE LÖSUNG

Mithilfe von SharePlex® konnte das Unternehmen im Zuge einer Oracle Migration Ihre Datenbanken replizieren, wichtige Fristen der Übernahme einhalten und Geldbußen vermeiden. SharePlex wird weiterhin verwendet, um Anwendungsdatenbanken intern zu replizieren und neue Anwendungen zur Cloud zu migrieren.

VORTEILE

- Sichere, vollständige Replikation von Daten und Anwendungen, die mehrere Terabytes umfassen
- Notwendige Zeit für Cloud-Migration beträgt nur einen Bruchteil der gewohnten Dauer
- Versprechen bezüglich der schnellen, problemlosen Replikation werden trotz der unterschiedlichen Infrastrukturen der Unternehmen eingehalten

DIE LÖSUNGEN IM ÜBERBLICK

- Datenbankreplikation mit SharePlex



„Die größte Auswirkung wären Geldbußen gewesen, die wir für die Nichteinhaltung bestimmter Fristen während der Übernahme hätten zahlen müssen. Deshalb hatten wir nur ein sehr kleines Zeitfenster für die Migration.“

Vice President für Datenbankadministration, Fintech-Unternehmen

Als schwierige Aufnahmeprüfung in die Muttergesellschaft musste das kürzlich übernommene Unternehmen für Finanztechnologie (Fintech) deren gesamte IT-Infrastruktur von Grund auf in einem neuen Rechenzentrum replizieren. Es galt dabei, Geldbußen und Ausfälle unbedingt zu vermeiden.

„Ohne Replikation hätte allein das Umziehen der Datenbanken zwischen 12 und 20 Stunden in Anspruch genommen.“

*Leitender Datenbankadministrator,
Fintech-Unternehmen*

„Diese Situation war eine hohe Belastung“, so der künftige Vice President für Datenbankadministration. „Genauer gesagt, war die gesamte Übernahme sehr belastend. Keiner von uns hatte so etwas zuvor schon einmal mitgemacht. Der Umzug von unserem alten Rechenzentrum zum neuen am anderen Ende des Landes und der Neuaufbau von Grund auf waren für uns ein riesiges Projekt.“

Die Muttergesellschaft ist ein global agierender, börsenorientierter Marktführer im Bereich Fintech. Im Zuge der Übernahme wurde dem Vice President die Verantwortung für die unternehmensweite Datenbankadministration übertragen. Er und sein leitender Datenbankadministrator sind gemeinsam für alle Oracle Systeme zuständig und zeichneten für den die Datenbanken betreffenden Teil des Migrationsprojekts verantwortlich.

Ihr Datenbank-Team musste die physischen Datenbanken zu virtuellen (meist Oracle, ausgeführt auf VMware auf Cisco Hardware) migrieren, von einem Betriebssystem auf ein anderes konvertieren und zu einem tausende Kilometer entfernten Rechenzentrum umziehen, um eine geschäftskritische Hosting-Anwendung zu unterstützen.

KLEINES ZEITFENSTER, HOHE GELDBUSSEN UND KEINESFALLS AUSFÄLLE

„Wir haben SharePlex und Oracle GoldenGate ausgewertet und uns für SharePlex entschieden, da es über die Merkmale und Funktionen verfügt, die wir benötigen“, sagt der Vice President. „Einer unserer Architekten versuchte monatelang, uns von SharePlex zu überzeugen und führte dabei eine erfolgreiche Machbarkeitsstudie durch. Als wir erfahren haben, dass wir SharePlex für mehr als nur die Migration dutzender Datenbanken in unserer Hosting-Anwendung verwenden können, haben wir beschlossen, es zu erwerben.“

Dieses Migrationsprojekt enthielt, wie die meisten, mehrere bewegliche Teile, von denen die meisten anspruchsvoll waren:

- Der größte Belastungsfaktor war das kleine Zeitfenster, das für die Migration zur Verfügung stand. Innerhalb von zwei Vier-Stunden-Fenstern musste das Team nicht nur die Datenbanken, sondern auch die Web-Schicht und die App-Schicht, die für die Errichtung der Umgebung im neuen Rechenzentrum notwendig waren, migrieren.
- Es war keine Option, Ausfälle in Kauf zu nehmen oder mehrere Umgebungen gleichzeitig auszuführen. „Wir mussten über 4 Terabytes verschieben, von denen ungefähr die Hälfte aus nur zwei Datenbanken bestand“, so der Datenbankadministrator. „Ohne Replikation hätte allein das Umziehen der Datenbanken zwischen 12 und 20 Stunden in Anspruch genommen. Die Geschäftsführer hätten uns möglicherweise 12 Stunden Ausfallzeit genehmigt, aber nur innerhalb mehrerer Zeitfenster und mit sechs Wochen Vorlaufzeit. Es wäre notwendig gewesen, für geraume Zeit zwei Umgebungen gleichzeitig auszuführen und zu pflegen.“
- „Die größte Auswirkung wären Geldbußen gewesen, die wir für die Nichteinhaltung bestimmter Fristen während der Übernahme hätten zahlen müssen“, so der Vice President. Diese Geldbußen hätten sich mit der Zeit mehr und mehr erhöht, deshalb hatten wir nur ein sehr kleines Zeitfenster für die Migration.“

Um die Gelegenheit noch zu verkomplizieren, wurden die Wartungsfenster, nachdem sich das Team auf die Migration vorbereitet hatte und mit der Replikation via SharePlex begonnen hatte, nach hinten verschoben. Somit mussten die Datenbankadministratoren die Umgebung fast einen Monat länger als erwartet ausführen, wobei SharePlex die Produktionsarbeitslasten replizieren und Vergleiche und Reparaturen vornehmen musste, um die Instanzen im Einklang zu halten.

PRODUKTE UND SERVICES

SOFTWARE

SharePlex

SERVICES

Dienstleistungen

„WIR HABEN UNS DAFÜR EINE STUNDE ZEIT EINGERÄUMT UND KONNTEN ES AUCH GENAUSO SCHNELL ERLEDIGEN.“

Trotz der Machbarkeitsstudie war jedem klar, dass diese risikoreiche Migration der erste Einsatz von SharePlex in der Produktion sein würde. Das Unternehmen investierte monatelange Planung und Vorbereitung in das Projekt, einschließlich der Zusammenarbeit mit den Professional Services von Quest.

„Wir haben mit einem Techniker von Quest® Professional Services zusammengearbeitet, um die Umgebung zunächst einzurichten“, sagt der Datenbankadministrator. „Das lief sehr gut. Mitten während des Projekts wurde es einem anderen Techniker übergeben, der nicht von Anfang an involviert gewesen war, aber es lief nach wie vor sehr gut, wenn man bedenkt, womit wir zu kämpfen hatten. Die Techniker mussten sich mit den Mitarbeitern im alten wie im neuen Rechenzentrum koordinieren.“

Als es schließlich Zeit war, endlich mit dem Migrationsprozess zu beginnen, waren Vice President und Datenbankadministrator glücklich über ihre Entscheidung, SharePlex zu verwenden.

„Wir haben uns eine Stunde Zeit eingeräumt, um diese 12 Datenbanken zu migrieren, und konnten es auch genauso schnell erledigen“, so der Datenbankadministrator. „Sobald SharePlex eingerichtet war, hat es wunderbar funktioniert – so, wie angepriesen – und wir waren alle freudig überrascht. Trotz der Unterschiede bezüglich Infrastruktur und Netzwerk zwischen uns und der neuen Muttergesellschaft, hat SharePlex sehr gute Leistung erbracht.“

„Aus meiner Sicht gab es keine Überraschung“, so der Vice President. „Ich hatte mir Sorgen gemacht, da die Datenbanken geschäftskritisch sind und wir bei ernsthaften Problemen recht alt ausgesehen hätten.“ Bei der Migration ging jedoch alles glatt. Ich kann SharePlex nur empfehlen.“

WEITERE ANWENDUNGSGEBIETE FÜR SHAREPLEX

Das Datenbank-Team hat damit begonnen, zur Cloud zu migrieren – hauptsächlich geht es dabei um Anwendungen. Das Team findet nun auch heraus, was es für die Verantwortlichkeiten der Datenbankadministratoren bedeutet, von der Arbeit mit physischen Ebenen zur Arbeit mit den logischen Ebenen der Cloud zu wechseln. Da sich das Team der Vielseitigkeit des erworbenen Produkts bewusst ist, wird SharePlex nun verwendet, um Datenbanken zur Cloud zu migrieren, wobei es sich um einen Schritt über deren ursprüngliches Migrationsprojekt hinaus handelt.

„Wir haben SharePlex kürzlich für ein System für den Änderungsverlauf verwendet“, sagt der Datenbankadministrator. „Jetzt arbeiten wir an einer umfangreichen Konvertierung von Oracle Streams und nutzen SharePlex für eine kleine, interne Referenzdatenbank, die wir auf mehrere Zielorte übertragen. Seit der Migration verwenden wir SharePlex hauptsächlich für die Replikation von Anwendungsdaten.“

„Es handelt sich um ein Produkt, das mehr als eine Lösung verspricht“, fasst der Vice President zusammen. „Es ist vielseitig. Alles, was uns bezüglich der Funktionen und Fähigkeiten von SharePlex versprochen wurde, ist auch geliefert worden.“

Die Migration von einem Dutzend großer Datenbanken in einer Stunde erscheint mir noch immer unglaublich.“

ÜBER QUEST SOFTWARE

Quest hilft Kunden dabei, aufwendige Verwaltungsaufgaben zu reduzieren, damit sie sich auf die für das Unternehmenswachstum erforderlichen Innovationen konzentrieren können. Quest® Lösungen sind skalierbar, erschwinglich und benutzerfreundlich und überzeugen mit unvergleichbarer Effizienz und Produktivität. Quest lädt Benutzer dazu ein, Teil einer innovativen globalen Gemeinschaft zu werden, und unternimmt alle Anstrengungen, den Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden. Daher wird das Unternehmen auch weiterhin die Bereitstellung der umfassendsten Lösungen für Azure Cloud-Management, SaaS, Sicherheit, mobile Mitarbeiter und datenbasierte Einblicke vorantreiben.

„Die Migration von einem Dutzend großer Datenbanken in einer Stunde erscheint mir noch immer unglaublich.“

*Vice President für
Datenbankadministration,
Fintech-Unternehmen*

Weitere Anwenderberichte finden Sie unter [Quest.com/Customer-Stories](https://www.quest.com/customer-stories)